

Zürich, 31. März 2008

KR-Nr. 121/2008

POSTULAT von Erika Ziltener (SP, Zürich) und Yves de Mestral, (SP, Zürich)

betreffend Prämien und Zahlungen der Haftpflichtversicherung der Spitäler USZ und KSW und allenfalls weiterer Spitäler

Der Regierungsrat wird aufgefordert, einerseits über die Höhe der Prämien für die Haftpflichtversicherung der beiden Spitäler USZ und KSW und andererseits über die geleisteten Zahlungen der beiden Spitäler für Haftpflichtfälle der letzten fünf Jahre Bericht zu erstatten. Zudem wird er beauftragt aufzuzeigen, wenn weitere Kostenbeteiligungen für Haftpflichtversicherungen oder Schadenfälle - und in welcher Form - vorhanden sein sollten.

Erika Ziltener
Yves de Mestral

Begründung:

Die Abklärung von Haftpflichtfällen dauert in den meisten Fällen sehr lange, nicht zuletzt weil Versicherungen eingeschaltet sind. Für die Betroffenen ist ein schnelles Abwickeln von Schadensfällen anstelle von juristischen Auseinandersetzungen anzustreben. Deshalb ist zu prüfen, ob sich der Abschluss einer Haftpflichtversicherung unter Berücksichtigung aller Faktoren rechnet. Ein Blick über die Kantonsgrenze, beispielsweise in den Kanton St. Gallen zeigt, dass das Risiko, die Staatshaftung ohne Haftpflichtversicherung zu tragen unter bestimmten Bedingungen möglich ist. Bekanntlich sind die Prämien für Haftpflichtversicherungen im Gesundheitswesen sehr hoch und im Falle einer Haftpflichtzahlung hat der Kanton Zürich bereits heute einen sehr hohen Selbstbehalt. Zudem würde die notwendige Transparenz in der Abwicklung von Sorgfaltspflichtverletzungen stattfinden, die sich positiv auf die Qualität der Leistungen auswirken würde.

121/2008